



Mit Beiträgen von

Neda Aydin
Antonia Dönitz
Ella Einhell
Helen Eisen
Ingo Fröhlich
Andrés Galeano
Susi Hinz
Silke Eva Kästner
Fruzsina Kiss
Jung A Lee
Barbara Lenartz
Ingeborg Lockemann
Elke Mohr
Ulrike Mohr
Kazuki Nakahara
Lorenz Pasch
Viktoria Pidust
Sophia Pompéry
Konstantin Potapov
Theresa Reiwer
Marina Resende Santos
Claudia Schramke
Jannis Schulze
Markus Shimizu
Fiete und Julia Stolte
Vivian Tamm
Sebastian Weise
Jakob Margit Wirth
Rie Yamada

Eine Ausstellung der Mart Stam Gesellschaft e.V.
Kuratierung: Stefan Koppelkamm, Sophia Pompéry
Gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin

Experiment und Eigensinn

Künstler*innen und Gestalter*innen
der Kunsthochschule Berlin Weißensee
1997–2024

19.9.26–3.1.27

Eröffnung: 18.9., 19:00 Uhr

ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst – Zitadelle
Am Juliusturm 64
13599 Berlin

Begrüßung: Dr. Carola Brückner, Bezirksstadträtin für Kultur
Dr. Ralf F. Hartmann, Künstlerische Leitung ZAK
Dr. Angela Schönberger, Mart Stam Gesellschaft
Einführung: Prof. Stefan Koppelkamm, Sophia Pompéry

Seit 1997 vergibt der Förderverein der Kunsthochschule Berlin Weißensee, die Mart Stam Gesellschaft, jedes Jahr den Mart Stam Preis für herausragende Abschlussarbeiten aller Fachrichtungen. Benannt ist der Förderverein nach dem niederländischen Architekten Mart Stam (1899–1986), der von 1950 bis 1952 Direktor der Kunsthochschule war. Stam gehörte zu den Pionieren der Moderne, die ihre Tätigkeit in einem gesellschaftlichen Zusammenhang sahen. Sein Beharren auf der sozialen Verantwortung von Künstler*innen und Gestalter*innen prägt das Selbstverständnis der Hochschule bis heute. Das 80-jährige Jubiläum der Kunsthochschule war der Anlass, zu fragen, was aus den insgesamt 182 Preisträger*innen geworden ist. Unter ihnen haben die Kurator*innen 28 exemplarische Positionen für diese Ausstellung ausgewählt. Durch Videoporträts der Künstler*innen und Gestalter*innen erhalten die ausgestellten Arbeiten eine zusätzliche Dimension: In ihnen werden nicht nur die unterschiedlichsten künstlerischen und gestalterischen Strategien deutlich, sondern auch Lebensentwürfe, die dazu ermutigen, Wege zu gehen, von denen nicht von vornherein klar ist, wo sie hinführen. Dazu braucht es Mut zum Risiko, Mut zum Experiment und eine Portion Eigensinn.

weißensee
kunsthochschule
berlin

**mart
stam**

ZAK

**LOTTO
STIFTUNG
BERLIN**

BKf

KoGa

FABiK

• Abbildung

Ingeborg Lockemann und
Elke Mohr, Fotografie aus der
Serie *Paintings: Pool* (nach
David Hockney), 2024,
Ausschnitt